

**Neufassung vom
28.01.2026**

Mobilitätsstrategie 2035
Fortschreibung der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr –
Vorstellung der Roadmap Urbane Logistik

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18391

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 04.02.2026

Öffentliche Sitzung

Anlage 10: Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen/Rosa Liste/Volt und der SPD-Fraktion

Anlage 11: Änderungsantrag der Fraktion ÖDP/München-Liste

I. Vortrag und Antrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Mobilitätsausschusses vom 28.01.2026 inklusive des Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen/Rosa Liste/Volt und der SPD-Fraktion und des Änderungsantrages der Fraktion ÖDP/München-Liste.

Die Abänderungen des Antrags des Referenten ist wie folgt beschlossen (Änderungen sind im Fettdruck dargestellt):

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat nimmt die Umsetzung und Weiterentwicklung der Roadmap Urbane Logistik durch das Mobilitätsreferat zur Kenntnis. Das Mobilitätsreferat soll gemeinsam mit allen Stakeholdern weiter in diese Richtung arbeiten.

Als Fortsetzung der Stakeholderbeteiligung und zur Weiterentwicklung der Bausteine der Roadmap Urbane Logistik und des Güterverkehrskonzeptes werden ein regelmäßiges Austauschformat zwischen Verwaltung und Wirtschaft etabliert ("Runder Tisch Wirtschaftsverkehr") und themenbezogen die Fachreferate und betroffenen Akteure aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft beteiligt.

2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Park+Ride GmbH mit dem Betrieb des Radlogistik-Hubs am Viehhof, im rechtlich möglichen Rahmen, zu beauftragen bzw. bestehende Verträge anzupassen.
3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt zu prüfen, ob die Park+Ride GmbH mit dem Betrieb weiter Radlogistik-Hubs beauftragt werden kann.
4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, weitere Standorte für Radlogistik-Hubs in

Zusammenarbeit mit den betroffenen Referaten und der Wirtschaft zu prüfen und geeignete Geschäftsmodelle für den Betrieb zu entwickeln.

5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Referaten die Errichtung von München Boxen auf Privatgrund im Bestand voranzutreiben und die Vorhaltung entsprechender Flächen in Quartierskonzepten zu integrieren.
6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, gemeinsam mit den zuständigen Referaten die Errichtung von München Boxen im Neubau nach entsprechenden Bedarfsmeldungen durch das Mobilitätsreferat bei der Planung zu berücksichtigen.
7. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Pilotbetrieb der München Box im öffentlichen Raum zu evaluieren und gemeinsam mit den betroffenen Referaten eine Handlungsempfehlung zu erarbeiten.
8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit den betroffenen Referaten mobile Paketboxlösungen im öffentlichen Raum zu pilotieren und eine Handlungsempfehlung zu erarbeiten.
9. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die systematische Ausweisung von weiteren Stellplätzen für den Wirtschaftsverkehr in allen Stadtbezirken **unter Beteiligung der Bezirksausschüsse** weiterzuführen und dazu entsprechende Regelungen hinsichtlich der Kennzeichnung und Beschilderung der Stellplätze umzusetzen und weiterzuentwickeln. **Eine klare, eindeutige und verständliche Beschilderung, wie z.B. mit dem neuen Verkehrszeichen 230, ist anzustreben.**
10. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Finanzierung der strategischen, systematischen Ausweisung von weiteren Stellplätzen für den Wirtschaftsverkehr und deren dauerhafte Unterhaltung in allen Stadtbezirken im Jahr **2026** über die Nahmobilitätspauschale zu beantragen **und in den Folgejahren ggf. zu den Eckdatenbeschlüssen anzumelden.**
Das Mobilitätsreferat soll gemeinsam mit der Stadtkämmerei prüfen, ob für die Umsetzung von je 200 Zonen zum Laden, Liefern (und Leisten) in 2026 und 2027 Mittel der Stellplatzablöse in Höhe von 800.000€ zur Verfügung gestellt werden können.
11. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die metaCCAZE Pilotprojekte zu evaluieren, erfolgreiche Maßnahmen zu verstetigen, Handlungsempfehlungen weiterzuentwickeln sowie sich um Finanzierungsmöglichkeiten sowie um eine Entfristung der Projektstellen als Basis für eine Ausweitung erfolgreicher Konzepte zu bemühen.
12. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreisverwaltungsreferat Gebührenminderungen für eine Flottenerneuerung im Wirtschaftsverkehr hin zu emissionsfreien Antrieben weiterhin umzusetzen, zunächst im Rahmen der Gebühren für Parkausweise. Die Förderung der E-Mobilität kann so lange aufrechterhalten werden, bis die Schaffung des Anreizes zur Umstellung auf E-Fahrzeuge nicht mehr notwendig erscheint, da eine entsprechende Förderquote erreicht ist. Dem Stadtrat ist bei Erreichung dieser Quote ein entsprechender Stopp der Gebührenreduzierung vorzuschlagen.
13. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Direktorium das Konzept zur konsolidierten Belieferung der für die Stadtverwaltung beschafften Verbrauchsartikel weiterzuentwickeln und gegebenenfalls umzusetzen, wenn dies wirtschaftlich dargestellt werden kann.
14. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Prozess zur Erstellung des Güterverkehrskonzepts inklusive Datenerhebung in enger Abstimmung mit den betroffenen Akteur*innen fortzuführen, und resultierende Maßnahmenempfehlungen umzusetzen.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit II.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen
Zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II-BA
3. An das Direktorium Vergabestelle 1
4. An die Bezirksausschüsse 1-25
5. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
6. An das Kreisverwaltungsreferat
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
8. An das Kommunalreferat
9. An das Referat für Klima- und Umweltschutz
10. An das Baureferat
11. An die P+R GmbH
12. An die Münchner Verkehrsgesellschaft
13. An das Mobilitätsreferat – GB1
14. An das Mobilitätsreferat GB2
15. An das Mobilitätsreferat GB2.1

16. An das Mobilitätsreferat GB2.22
 17. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat GB1.23
- z. K.

Am

Mobilitätsreferat Beschlusswesen



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 28.01.2026

Öffentliche Sitzung, TOP 2

Mobilitätsstrategie 2035 Fortschreibung der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr – Vorstellung der Roadmap Urbane Logistik

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18391

Änderungs-/ Ergänzungsantrag

Der Antrag des Referenten wird wie folgt ergänzt / geändert:

Ziff. 1 (geändert)	<p>Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Roadmap Urbane Logistik umzusetzen und weiterzuentwickeln.</p> <p>Der Stadtrat nimmt die Umsetzung und Weiterentwicklung der Roadmap Urbane Logistik durch das Mobilitätsreferat zur Kenntnis. Das Mobilitätsreferat soll gemeinsam mit allen Stakeholdern weiter in diese Richtung arbeiten.</p> <p>Als Fortsetzung der Stakeholderbeteiligung und zur Weiterentwicklung der Bausteine der Roadmap Urbane Logistik und des Güterverkehrskonzeptes werden ein regelmäßiges Austauschformat zwischen Verwaltung und Wirtschaft etabliert ("Runder Tisch Wirtschaftsverkehr") und themenbezogen die Fachreferate und betroffenen Akteure aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft beteiligt.</p>
Ziff. 2 – 8	Wie im Antrag des Referenten.
Ziff. 9 (ergänzt)	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die systematische Ausweisung von weiteren Stellplätzen für den Wirtschaftsverkehr in allen Stadtbezirken unter Beteiligung der Bezirksausschüsse weiterzuführen und dazu entsprechende Regelungen hinsichtlich der Kennzeichnung und Beschilderung der Stellplätze umzusetzen und weiterzuentwickeln.
Ziff. 10 (geändert)	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Finanzierung der strategischen, systematischen Ausweisung von weiteren Stellplätzen für den Wirtschaftsverkehr und deren dauerhafte Unterhaltung in allen Stadtbezirken im Rahmen des nächsten Eckdatenbeschlusses anzumelden. Sollten aufgrund der Haushaltslage keine Mittel zur Verfügung stehen, sind die notwendigen Mittel im jeweiligen Jahr 2026 über die Nahmobilitätspauschale zu beantragen

	und in den Folgejahren ggf. zu den Eckdatenbeschlüssen anzumelden. Das Mobilitätsreferat soll gemeinsam mit der Stadtkämmerei prüfen, ob für die Umsetzung von je 200 Zonen zum Laden, Liefern (und Leisten) in 2026 und 2027 Mittel der Stellplatzablöse in Höhe von 800.000 € zur Verfügung gestellt werden können.
Ziff. 11 – 14	Wie Punkte 11 – 14 im Antrag des Referenten.

Fraktion Die Grünen/Rosa Liste/Volt

Gudrun Lux
 Paul Bickelbacher
 Mona Fuchs
 Florian Schönemann
 Christian Smolka
 Sofie Langmeier
 Felix Scroll

Mitglieder des Stadtrates

SPD-Fraktion

Anne Hübner
 Andreas Schuster
 Barbara Likus
 Lars Mentrup
 Stefanie Krammer

Mitglieder des Stadtrates



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28.01.2026

**Änderungsantrag
Für den Mobilitätsausschuss vom 28.01.2026**

**Mobilitätsstrategie 2035
Fortschreibung der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr –
Vorstellung der Roadmap Urbane Logistik
Sitzungsvorlage 20-26 / V 18391**

Ziffer II. der Vorlage, Antrag des Referenten, wird wie folgt geändert:

Ziffer 9	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die systematische Ausweisung von weiteren Stellplätzen für den Wirtschaftsverkehr in allen Stadtbezirken weiterzuführen und dazu entsprechende Regelungen hinsichtlich der Kennzeichnung und Beschilderung der Stellplätze umzusetzen und weiterzuentwickeln. Einer klaren, eindeutigen und verständlichen Beschilderung, wie z.B. mit dem neuen Verkehrszeichen 230 ist anzustreben.
Ziffer 1 - 8 und 10-14	Unverändert.

Begründung: erfolgt mündlich

Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende, Stadträtin

